

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen
Band: 40 (1969)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurs für Altersheimleitung

Durchgeführt von der VSA-Altersheimkommission

Kursleitung: Herr R. Vogler, Verwalter der Wäckerlingstiftung Uetikon

Kursort: **Weesen SG**, Hotel Du Lac

Zeit: Dienstag bis Donnerstag, 11.—13. November 1969

Programm

	Thema	Referent
1. Tag 10.30	Eröffnung	
	Begrüssung, Organisation	Kursleiter
11.00	Blick in Altersheime	Kursleiter
	Film und Lichtbilder	
14.00	Das Altern	
	— in der Sicht des Arztes (organ. und psychische Veränderungen beim Alten)	Herr Dr. med. E. Jung Heimarzt, Winterthur
	— in der Sicht des Fürsorgers	Fräulein L. Vetterli Fürsorgerin, Winterthur
	Aussprache	
20.00	Abendgestaltung nach Ansage	
2. Tag 09.00	Vorbereitung auf den Eintritt ins Heim	
	— in der Sicht des Heimleiters	Herr R. Fassler, Verwalter Adlergarten, Winterthur
	— in der Sicht der Betagten	Frau Dr. Regina Kägi Fräulein L. Hungerbühler Herr Ing. H. Meier
14.00	Besichtigung eines Altersheimes	
	mit Aussprache über Probleme des Heim-Eintrittes	
ab 20.00	freier Abend	
3. Tag 09.00	Der Betagte im Heim	
	— das Gespräch mit Betagten und seinen Angehörigen	Herr Th. Frei, Verwalter Pfrundhaus, Zürich
	— Umsorgung und Pflege der Betagten im Heim	Sr. Judith Baumgartner Schulschwester, St. Gallen
14.00	Zusammenfassung der Kursarbeit, Aussprache und Planung weiterer Kurse	Kursleiter
16.00	Abschluss	
Kurskosten	bei Teilnahme am ganzen Kurs inkl. Unterkunft und Verpflegung pauschal	pro Teilnehmer 80.— Ehepaar 150.—
	bei teilweiser Teilnahme	
	Kurskarte pro Tag	8.—
	pro Mahlzeit	10.—
	Zimmer und Frühstück	15.—
Anmeldung	bis 15. Oktober 1969 an G. Bürgi, 8427 Freienstein	

Einladung des Kursleiters

Der Kurs für Altersheimleitung wendet sich an Leiterinnen und Leiter (Alleinstehende und Ehepaare) und an Anwärter. Wir denken nicht zuletzt an solche kleinere Heime, die wenig Gelegenheit haben, sich in Fachkreisen über Fragen der Heimführung zu orientieren. Die Kurskosten konnten dank einer Zuwendung des Zürcher Kantonalkomitees der Stiftung für das Alter relativ niedrig angesetzt werden.

Im geplanten dreitägigen Kurs werden erfahrene Personen zu uns sprechen. Anschliessend an die Referate ist genügend Zeit vorhanden, um Fragen zu stellen, sich auszusprechen und von Erfahrungen anderer Kursteilnehmer zu hören. Am Nachmittag des zweiten Tages ist die Besichtigung eines Alters- und Pflegeheimes vorgesehen. Selbstverständlich soll auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kommen.

Kursleitung und Referenten hoffen auf einen regen Zuspruch. Interessenten melden sich mit nachstehendem Talon bis spätestens 15. Oktober an. Bei sehr zahlreichen Anmeldungen müssten wir allerdings eine Beschränkung der Teilnehmerzahl erwägen. Jeder Angemeldete wird nach Ablauf der Anmeldefrist über seine Aufnahme in den Kurs benachrichtigt werden.

R. Vogler

Aufruf des VSA-Präsidenten

Vor uns liegt ein Kursprogramm, das spezifische Fragen der Altersheimleitung zur Behandlung bringt. Es werden Leiterinnen und Leiter von Altersheimen und auch mögliche Anwärter einer derartigen Leiteraufgabe zu einem dreitägigen Kursbesuch angesprochen. Warum auch das? Haben wir nicht sonst schon alle Hände voll zu tun? Können wir es uns im Zeitpunkt der Personalknappheit mit gutem Gewissen leisten, drei volle Tage vom Betrieb fernzubleiben?

Diese Fragen sind berechtigt. Wir stellen aber auch fest, wie unsere Aufgaben anwachsen. Sie werden gleichzeitig auch anspruchsvoller. Wenn wir der gegenwärtigen Entwicklung der Altersfürsorge mit wachem Sinn begegnen, erkennen wir zudem, wie in nächster Zukunft noch schwierigere Aufgaben zu lösen sein werden.

Diese Tatsachen nötigen uns, alles daran zu setzen, um uns rechtzeitig zu rüsten. Es geht nicht allein darum, unsern täglichen Verpflichtungen nachzukommen, wir sollten auch in der Lage sein, den künftigen Erfordernissen unserer Leiterstellung zu genügen. Die Funktion als Leiter bringt es mit sich, dass wir in eine gewisse Isolation geraten können. Beim besten Einvernehmen mit den Mitarbeitern kann durch die hierarchische Stellung eine gewisse Schranke kaum überwunden werden. Auch im Verhältnis zu den Mitgliedern der Kommission bestehen mehr oder weniger grosse Hindernisse in der Lösung unserer Fachfragen. Gewöhnlich sind diese nur schon durch die zeitliche Beanspruchung aller Parteien bedingt. Aus diesem Grunde erachtet es der VSA-Vorstand mit seiner Altersheimkommission als angezeigt, einen Kurs für die Leiterinnen und Leiter von Heimen für Betagte durchzuführen. Das vorliegende Programm bietet reichlich Gelegenheit, sich fachlich neu zu orientieren. Dazu besteht die Gelegenheit, kollegiale Kontakte anzuknüpfen oder zu erneuern. Dies ist nicht nur schön, aus der skizzierten Leiterstellung heraus betrachtet auch notwendig. Es würde uns sehr freuen und die Vorarbeiten der Kommission und der Kursleitung krönen, wenn es gelingen würde, eine stattliche Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den drei Kurstagen zu vereinen. Sollte dieser Versuch gelingen, werden wir alles daran setzen, in absehbarer Zeit ähnliche Veranstaltungen zu realisieren.

P. Sonderegger

Anmeldung

Unterzeichneter interessiert sich für den Heimleiterkurs in Weesen am 11.—13. November 1969 und bittet um Zustellung der Unterlagen für die definitive Anmeldung für ... Personen

Datum:

Adresse und Unterschrift:

(Ausschneiden und umgehend einsenden an: Herrn G. Bürgi, 8427 Freienstein)